

	<p>Object: Karaffe mit Allianzwappen des Adelsgeschlechts von Einsiedel und der Herren von Ahlefeld</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de</p> <p>Collection: Glas</p> <p>Inventory number: MSN-V 4541 B</p>
--	---

Description

Die flache, bauchige Karaffe ist mit üppigen frühklassizistischen Schnitt- und Schliffdekoren aus Bandelwerk und Blumengirlanden versehen. Einem bekrönten Spiegelmonogramm auf der einen steht das Allianzwappen des meißnischen Adelsgeschlechts von Einsiedel und der Herren von Ahlefeldt (Braunschweig) auf der anderen Seite gegenüber. Hergestellt wurde sie vermutlich in einer schlesischen oder böhmischen Glashütte. Der Stöpsel mit roter Fadeneinlage gehört vermutlich nicht ursprünglich dazu.

Weinkaraffen aus Glas sind schon seit dem Beginn des 18. Jahrhunderts bekannt. Sie dienen nicht nur als schöner Tischschmuck. Alte Rotweine werden häufig vor dem Servieren vom Bodensatz abgegossen und in eine Karaffe gefüllt. Durch einen Stöpsel wird verhindert, dass sich die Duftstoffe des Weines verflüchtigen.

Basic data

Material/Technique:	Farbloses Glas, geblasen, geschnitten, geschliffen
Measurements:	Höhe 35,0 cm (Gesamthöhe, gemessen mit Stöpsel), 4,2 cm oberer Durchmesser

Events

Created	When	1770-1780
	Who	
	Where	Bohemia
Created	When	1770-1780

	Who	
	Where	Silesia
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Meissen

Keywords

- Arms of alliance
- Bottle
- Böhmisches Glas
- Carafe
- Flachflasche
- Frühklassizismus
- Geschliffenes Glas
- Geschnittenes Glas
- Glass
- Plattflasche
- Schlesisches Glas
- Wine

Literature

- Ebert, Kordula (1998): Zwischen Fest und Alltag - Weinkultur in der Mitte Deutschlands. Katalog zur Ausstellung im Museum Schloß Neuenburg. Hrsg. vom Verein zur Rettung und Erhaltung der Neuenburg e. V.. Freyburg, S. 77
- Museum Schloss Neuenburg. Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2015): Zünftig Trinken- Ständisch Saufen. Von Gefäßen und Ritualen.. Freyburg, S. 66